markstones
INSTITUTE OF MARKETING, BRANDING & TECHNOLOGY

Universität Bremen

Richtlinien

# Masterarbeiten am markstones Institut

Prof. Dr. Christoph Burmann, Prof. Dr. Maik Eisenbeiß,
Prof. Dr. Kristina Klein, Prof. Dr. Matthias Klumpp, Dr. Michael Schade

Juni 2025

# Masterarbeiten am markstones Institut

- Die in dieser Präsentation aufgeführten Formatvorgaben gelten für alle Masterarbeiten, die am markstones Institut geschrieben werden.

Prof. Maik Eisenbeiß

Prof. Kristina Klein

Prof. Christoph Burmann

Prof. Matthias Klumpp

Dr. Michael Schade

# Umfang der Masterarbeit

- Der **Umfang** der Masterarbeit beträgt **50 Seiten** Text (+/- 10% Abweichung ist zulässig).

- Zum Umfang von 50 Seiten zählt der gesamte Text der Masterarbeit **inkl. der Abbildungen und Tabellen** im Text.

- Zum Umfang von 50 Seiten zählen ***nicht*** Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Abbildungs-, Tabellen- und Symbol- / Abkürzungsverzeichnis, Anhang, Literaturverzeichnis, Eidesstattliche Erklärung.

# Agenda

1 **Aufbau und wichtige Bestandteile der Arbeit**

2 **Formatvorgaben**

3 **Zitation**

# Aufbau der Arbeit

- Deckblatt
- (Gender-Disclaimer)
- Inhaltsverzeichnis
- Abbildungsverzeichnis
- Tabellenverzeichnis
- Symbol- / Abkürzungsverzeichnis
- Text
- Anhang
- Literaturverzeichnis
- Eidesstattliche Erklärung

# Beispielhafte Gliederung einer Masterarbeit

**Inhaltsverzeichnis**


Abbildungsverzeichnis ..... II
Tabellenverzeichnis ..... III
Symbol-/ Abkürzungsverzeichnis ..... IV
1. Einleitung ..... 1
1.1. Unterkapitel 1 ..... 1
1.2. Unterkapitel 2 ..... 1
2. Theoretische Grundlagen ..... 2
3. Hauptteil ..... 3
4. Fazit ..... 4
Anhang ..... V
Literaturverzeichnis ..... VI
Eidesstaatliche Erklärung ..... VII

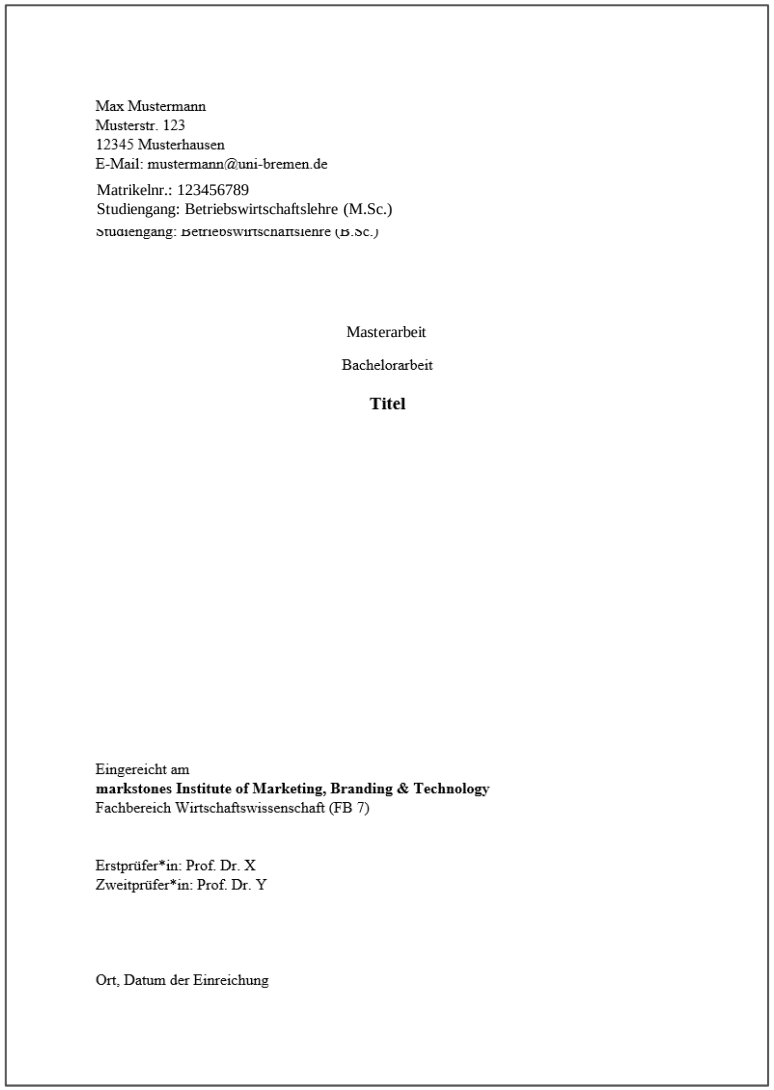

**Einleitung:** Einführung in das Thema, Darstellung der Problematik und Relevanz des Themas, Aufzeigen der Zielsetzung und Forschungsfragen, Aufzeigen des Aufbaus der Arbeit

**Theoretische Grundlagen:** Darstellung aller theoretischen Grundlagen, die für das Verständnis der Arbeit notwendig sind.

**Hauptteil:** Darstellung der Ergebnisse zur Beantwortung der Forschungsfragen. Weitere Unterkapitel des Hauptteils könnten sein: Methodik, Ergebnisse, Diskussion, Handlungsempfehlungen. Sprechen Sie den Aufbau des Hauptteils mit Ihrem Betreuer/ Ihrer Betreuerin ab.

**Fazit:** Zusammenfassung der Arbeit. Weitere Unterkapitel des Fazits könnten sein: Limitationen, zukünftiger Forschung.

# Deckblatt Mustervorlage



Max Mustermann
Musterstr. 123
12345 Musterhausen
E-Mail: mustermann@uni-bremen.de
Matrikelnr.: 123456789
Studiengang: Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.)
Studiengang: Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)

Masterarbeit

Bachelorarbeit

**Titel**

Eingereicht am
**markstones Institute of Marketing, Branding & Technology**
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft (FB 7)

Erstprüfer*in: Prof. Dr. X
Zweitprüfer*in: Prof. Dr. Y

Ort, Datum der Einreichung

# Geschlechtergerechte Sprache & Gender-Disclaimer

- Entscheiden Sie bitte, ob Sie in Ihrer Arbeit (A) eine geschlechtergerechte Sprache oder (B) das generische Maskulinum wählen.
  - Haben Sie sich für eine Variante entschieden, bleiben Sie in der Umsetzung bitte **konsistent**.

- **(A) Geschlechtergerechte Sprache, i.e. „Gendern“:**
  - Formulierungsvorschläge für verschiedene Formen geschlechtersensibler Schreibweisen hat die Landeskonferenz der Frauenbeauftragten im Land Bremen zusammen mit der Landesrektor*innenkonferenz in einer Broschüre zusammengestellt[1]. Der Akademische Senat der Universität Bremen empfiehlt ausdrücklich die Nutzung dieser Orientierungshilfe:
    - https://www.uni-bremen.de/fileadmin/user_upload/sites/chancengleichheit/dokumente_allgemein/geschlechtergerechte_sprache/OrientierungshilfeFuerGendergerechteSprache.pdf
  - Beispiel 1: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich bis zum 1. September anmelden. (Aufzählung)
  - Beispiel 2: Die Mitarbeiter*innen können sich bis zum 1. September anmelden. (Gender-Sternchen)
  - Beispiel 3: Die Mitarbeitenden können sich bis zum 1. September anmelden. (geschlechtsneutral)

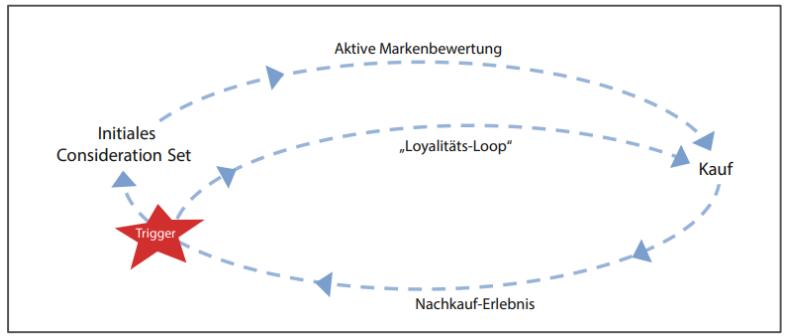
- **(B) Generisches Maskulinum:**
  - Sollten Sie das generische Maskulinum in Ihrer Arbeit benutzen wollen, fügen Sie Ihrer Arbeit ein Gender-Disclaimer bei.
  - Dieser wird VOR das Inhaltsverzeichnis platziert (römische Seitenzahl) und muss nicht ins Inhaltsverzeichnis aufgenommen werden.
  - Folgenden **Mustertext** können Sie hierfür verwenden:
    - „Die in der Abschlussarbeit gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.“

[1]https://www.uni-bremen.de/chancengleichheit/profil/geschlechtergerechte-sprache

# Anhang

- Im Anhang werden alle Abbildungen, Tabellen und Dokumente aufgeführt, die für das Verständnis Ihrer Arbeit wichtig sind, aber nicht Teil des Haupttextes sind.
  - In der Regel handelt es sich dabei vor allem um umfangreiche Dokumente, wie z. B. Interviewprotokolle oder Fragebögen.
- Analog zu Abbildungen und Tabellen werden auch Anhänge nummeriert, beschriftet **(oben)** und mit Quellen versehen.
  - Die Quellen, die in Anhängen zitiert werden, müssen im Literaturverzeichnis angegeben werden.
- Auf alle Anhänge muss im Text verwiesen werden.
  - Beispiel: Mit der Vorgehensweise konnten insgesamt 612 Beiträge identifiziert werden (siehe Anhang 1).
- Bei besonders umfangreichen Anhängen sollten Sie Ihrer Arbeit ein **Anhangsverzeichnis** beifügen.
  - Das Anhangsverzeichnis ist eine Übersicht aller Anhänge und wird **zu Beginn** des Anhangs platziert.
  - Dieses ist analog zum Abbildungs-/ Tabellenverzeichnis zu formatieren:

**Anhang 1: Modell der Consumer Decision Journey. (Court et al., 2009, S. 20)**




**Anhangsverzeichnis**

Anhang 1: Modell der Consumer Decision Journey..... V
Anhang 2: Interview mit Hr. Müller..... VI
Anhang 3: Übersicht der Erfolgsfaktoren..... VII

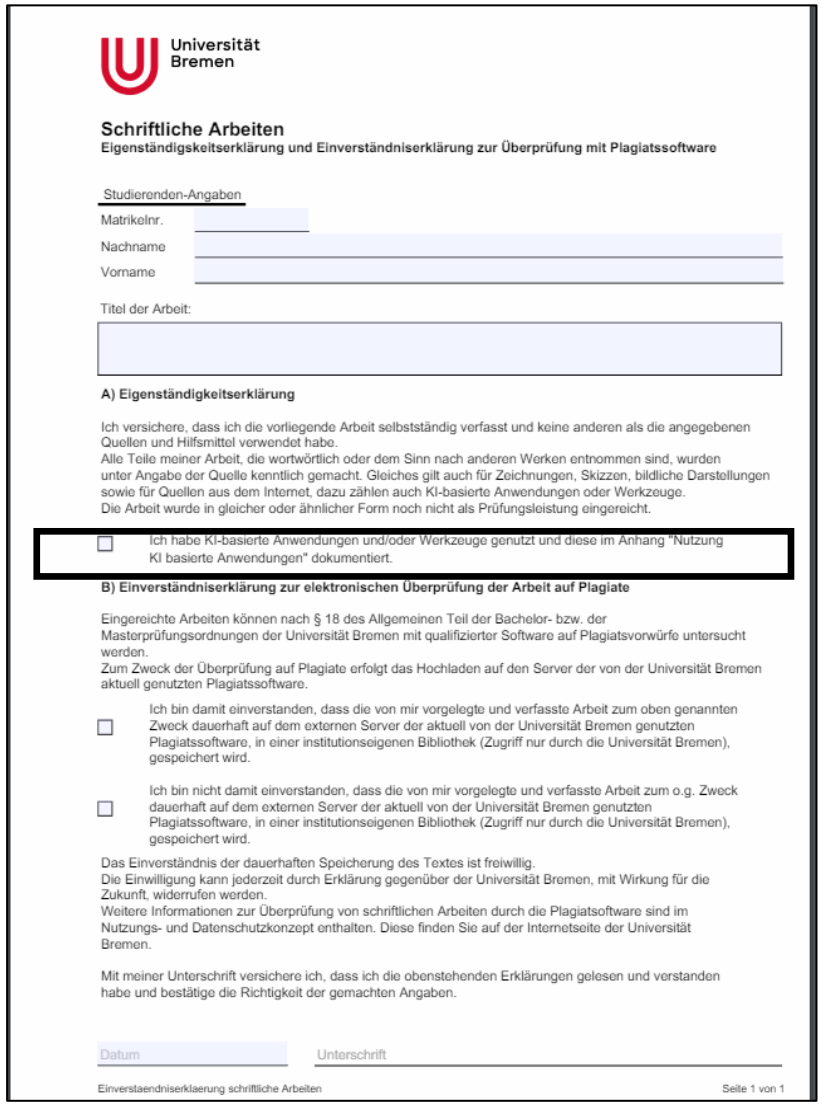
# Eidesstattliche Erklärung zur Plagiatsprüfung, erhobene Daten

- Bitte beachten Sie, dass wir jede Arbeit auf Plagiate mit entsprechender Software überprüfen!

- Sie müssen dazu ein entsprechendes Formular ausfüllen und bei Anmeldung abgeben. Das Formular finden Sie auf den Seiten des ZPA: Formulare - Universität Bremen

- Alle erhobenen Daten, die im Rahmen der Masterarbeit verwendet oder erhoben werden, sind grundsätzlich **mit einzureichen**, um eine **Überprüfung** der Ergebnisse zu ermöglichen.
  - Eventuelle Ausnahmen sind mit der betreuenden Person abzusprechen.

# Bei der Nutzung KI-basierter Anwendungen ist dies in der Eigenständig-keitserklärung anzugeben und im Anhang zu dokumentieren



Universität Bremen

**Schriftliche Arbeiten**
**Eigenständigkeitserklärung und Einverständniserklärung zur Überprüfung mit Plagiatssoftware**

Studierenden-Angaben

Matrikelnr.

Nachname

Vorname

Titel der Arbeit:

**A) Eigenständigkeitserklärung**

Ich versichere, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe.
Alle Teile meiner Arbeit, die wortwörtlich oder dem Sinn nach anderen Werken entnommen sind, wurden unter Angabe der Quelle kenntlich gemacht. Gleiches gilt auch für Zeichnungen, Skizzen, bildliche Darstellungen sowie für Quellen aus dem Internet, dazu zählen auch KI-basierte Anwendungen oder Werkzeuge.
Die Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch nicht als Prüfungsleistung eingereicht.

☐ Ich habe KI-basierte Anwendungen und/oder Werkzeuge genutzt und diese im Anhang "Nutzung KI basierte Anwendungen" dokumentiert.

**B) Einverständniserklärung zur elektronischen Überprüfung der Arbeit auf Plagiate**

Eingereichte Arbeiten können nach § 18 des Allgemeinen Teil der Bachelor- bzw. der Masterprüfungsordnungen der Universität Bremen mit qualifizierter Software auf Plagiatsvorwürfe untersucht werden.
Zum Zweck der Überprüfung auf Plagiate erfolgt das Hochladen auf den Server der von der Universität Bremen aktuell genutzten Plagiatssoftware.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass die von mir vorgelegte und verfasste Arbeit zum oben genannten Zweck dauerhaft auf dem externen Server der aktuell von der Universität Bremen genutzten Plagiatssoftware, in einer institutionseigenen Bibliothek (Zugriff nur durch die Universität Bremen), gespeichert wird.

☐ Ich bin nicht damit einverstanden, dass die von mir vorgelegte und verfasste Arbeit zum o.g. Zweck dauerhaft auf dem externen Server der aktuell von der Universität Bremen genutzten Plagiatssoftware, in einer institutionseigenen Bibliothek (Zugriff nur durch die Universität Bremen), gespeichert wird.

Das Einverständnis der dauerhaften Speicherung des Textes ist freiwillig.
Die Einwilligung kann jederzeit durch Erklärung gegenüber der Universität Bremen, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden.
Weitere Informationen zur Überprüfung von schriftlichen Arbeiten durch die Plagiatssoftware sind im Nutzungs- und Datenschutzkonzept enthalten. Diese finden Sie auf der Internetseite der Universität Bremen.

Mit meiner Unterschrift versichere ich, dass ich die obenstehenden Erklärungen gelesen und verstanden habe und bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Datum Unterschrift

Einverstaendniserklaerung schriftliche Arbeiten Seite 1 von 1

## Nutzung KI basierte Anwendungen (Beispiele)

- Nutzung von KI [XY] zur Übersetzung der Quellen [X, Y, Z] vom Englischen ins Deutsche.
- Nutzung von KI [XY] zur Generierung erster Informationen zu den Themengebieten [X, Y, Z].
- Nutzung von KI [XY] zur Zusammenfassung der Artikel [X, Y, Z] als Basis für die selbständige Darstellung des Literaturstands.
- Nutzung von KI [XY] zur grammatikalischen und sprachlichen Optimierung der von mir für diese Masterarbeit erstellten Texte (Proof Reading).

➡ Geben Sie besser zu viele Anwendungen an als zu wenige!

markstones

# Grenzen und Regelungen der KI-Nutzung

- Der Text für die Masterarbeit muss in der **ersten Version** von der/dem Kandidat/in **selbst verfasst** werden.
- Sämtliche von einer KI generierten Inhalte müssen durch **weitere Quellen verifiziert werden**. Vor **allem wissenschaftliche Quellen müssen verifiziert werden**, denn die bspw. von ChatGPT angegebenen Quellen sind meist nicht korrekt.
- **Bildgenerierende** Anwendungen einer KI dürfen ausschließlich zur **Erstellung von Stimuli** im Rahmen einer experimentellen Studie genutzt werden (die Nutzung ist im Einzelfall mit dem/der Betreuer/in der Abschlussarbeit abzuklären). Für **alle anderen Anwendungen** ist der Einsatz bildgenerierender KIs **nicht zulässig**.

# Agenda

1 Aufbau und wichtige Bestanteile der Arbeit

2 Formatvorgaben

3 Zitation

# Formatierung des Textes

- Schriftart: Times New Roman
- Schriftgröße: 12 Pt.
- Zeilenabstand: 1,5
- Ausrichtung: Blocksatz mit automatischer Silbentrennung
- Seitenrand: links 2,5 cm; rechts 3,5 cm; oben 2,5 cm; unten 2 cm
- Überschriften (alle Ebenen): Times New Roman, 12 Pt., fett
- Seitenzahlen:
  - Römische Ziffern für Inhalts-, Abbildungs-, Tabellen-, Symbol- und Abkürzungsverzeichnis sowie Anhang, Literaturverzeichnis und Eidesstattliche Erklärung;
  - Arabische Ziffern nur für den Text (d.h. die Einleitung beginnt auf S.1)
  - Beispiel: s. Folie 5
- Formatierung Fußnoten: Schriftart Times New Roman, Schriftgröße 10 Pt., Zeilenabstand 1

# Formatierung der Abbildungs-, Tabellen-, Abkürzungs- & Symbolverzeichnisse

- Im Abbildungs- und Tabellenverzeichnis werden nur die Beschriftungen, **nicht die Quellen**, mit Seitenzahl angegeben.
  - Beispiele:

**Abbildungsverzeichnis**


Abb. 1: Einordnung der mobilen Werbung ..... 4
Abb. 2: Theory of Reasoned Action (TRA) ..... 8
Abb. 3: Einstellung gegenüber der Formation einer Werbeanzeige ..... 9
Abb. 4: Framework ..... 14


analog dazu Tabellenverzeichnis

- Das Abkürzungsverzeichnis enthält alle in der Arbeit verwendeten Abkürzungen, auch allgemeingültige Abkürzungen wie z.B., bspw., etc., usw.
  - Ein Abkürzungsverzeichnis ist anzufertigen, wenn Sie in Ihrer Arbeit **eine oder mehrere Abkürzungen** verwendet haben.
  - Beispiel:

**Abkürzungsverzeichnis**

| | |
|---|---|
| Abb. | Abbildung |
| bzw. | beziehungsweise |
| Kap. | Kapitel |
| LBA | Location Based Advertising |

analog dazu Symbolverzeichnis

# Formatierung von Abbildungen/ Tabellen

- Auf alle Abbildungen und Tabellen muss im Text verwiesen werden.
  - Beispiel 1: Das Konzept des identitätsbasierten Markenmanagements wird in Abbildung 1 dargestellt.
  - Beispiel 2: Mit der Vorgehensweise konnten insgesamt 612 Beiträge identifiziert werden (siehe Abbildung 1).
- Beschriftung und Quellenangabe **unter** der Abbildung und Tabelle.
  - Schriftart Times New Roman, Schriftgröße 10 Pt., Zeilenabstand 1, zentriert
  - Abbildungen und Tabellen sollten, wenn möglich, **selbst erstellt**, übersichtlich und leserlich dargestellt werden.
  - Bitte beachten, dass alle Informationen in Abbildungen und Tabellen auf Deutsch sind (sofern Sie auf Deutsch schreiben).
  - Beispiel:

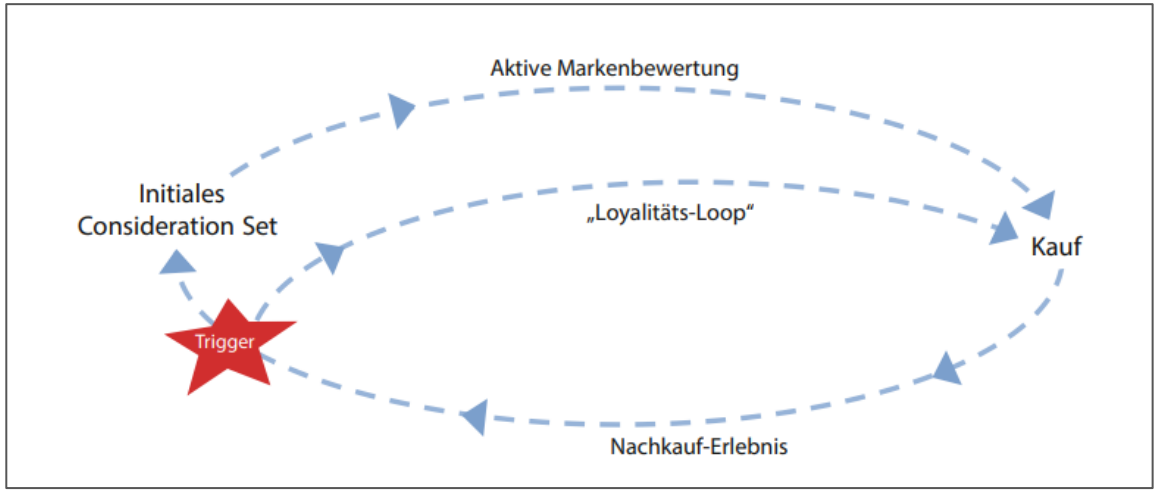



Abbildung 1: Modell der Consumer Decision Journey. (Eigene Darstellung in Anlehnung an Court et al. 2009)

# Agenda

1 Aufbau und wichtige Bestandteile der Arbeit

2 Formatvorgaben

3 Zitation

# Zitation im Text

- Jede Verwendung fremden geistigen Eigentums ist durch eine genaue Quellenangabe zu kennzeichnen.
- Zitieren Sie im Text nach der **dt. Zitierweise/ Chicago-Stil**.
  - Das bedeutet, dass **Zitate im Text durch Fußnoten** zu kennzeichnen sind.
  - Zudem werden alle Quellen in einem Literaturverzeichnis am Ende einer wissenschaftlichen Arbeit aufgelistet.
- Beispiel **indirektes/ nicht-wörtliches Zitat** im Text (mit „vgl.“)

Eine Differenzierung kann dabei allerdings nicht nur durch die physisch-funktionalen oder symbolischen Komponenten erfolgen, sondern auch durch entsprechendes Verhalten und Auftreten der Marke am Markt.[1]

[1] Vgl. Burmann/Meffert/Koers (2005), S. 7 ff.

Beispiel **direktes/ wörtliches Zitat** im Text (ohne „vgl.“)

Es ist festzuhalten, dass „WeChat nicht nur das Pendant zu WhatsApp“[1] ist.

[1] Stutzinger/ Wächter (2020), S. 234

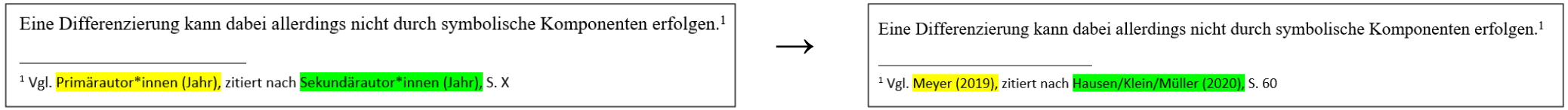
- Wenn **mehrere Quellen** gleichzeitig zitiert werden sollen, müssen die Quellen in **eine** Fußnote, getrennt durch Semikolons, angegeben werden:

Eine Differenzierung kann dabei allerdings nicht nur durch die physisch-funktionalen oder symbolischen Komponenten erfolgen.[1]

[1] Vgl. Burmann/Meffert/Koers (2005), S. 7 ff.; Müller/Meyer (2008), S. 40; Meier (2010), S. 32 f.

# Anmerkungen Zitation im Text

- Sofern möglich sollten die Zitate aus der originalen Quelle (Primärquelle) stammen und nicht aus der Sekundärquelle entnommen werden.
  - Sollten Sie kein Zugriff auf die Primärquelle haben, zitieren Sie folgendermaßen:




  - Im Literaturverzeichnis geben Sie nur die Quelle an, die Ihnen zur Verfügung steht, in dem Fall nur die „Sekundärautor*innen“-Quelle.
- Ab vier Autoren wird anstatt der Namen der weiteren Autoren hinter dem Namen des ersten Autors et al. eingefügt.
  - Beispiel: Statt Burmann/Halaszovich/Piehler/Schade (2018) → Burmann et al. (2018)
- Besitzt die Quelle keine Seitennummerierung (z.B. bei Websites), geben Sie in der Fußzeile keine Seite(n) an.
- Fehlt der Quelle die Angabe des Publikationsjahres, geben Sie die Abkürzung „o.J.“ an.
- Bei wörtlichen Zitaten dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden. Wörtliche Zitate werden durch Anführungsstriche begonnen und beendet. Auslassungen werden durch drei fortlaufende Punkte in eckigen Klammern […] gekennzeichnet.
  - Beispiel: „Das ist ein [...] Zitat, in dem ein Teil rausgenommen wurde.“
- Englische Texte sollten bei einem wörtlichen Zitat nicht übersetzt, sondern in der Originalsprache übernommen werden. Texte in anderen Fremdsprachen als Englisch sollten übersetzt werden, die Übersetzung ist als nicht-wörtliches Zitat zu kennzeichnen.
  - **Grundsätzlich sollten Sie zu viele direkte Zitate vermeiden ((nur) geeignet für Definitionen).**

# Zitation von Abbildungen und Tabellen

- Je nachdem, ob eine Abbildung selbst erstellt oder kopiert ist, muss die entsprechende Quelle angegeben werden.

**Eigene Darstellung**

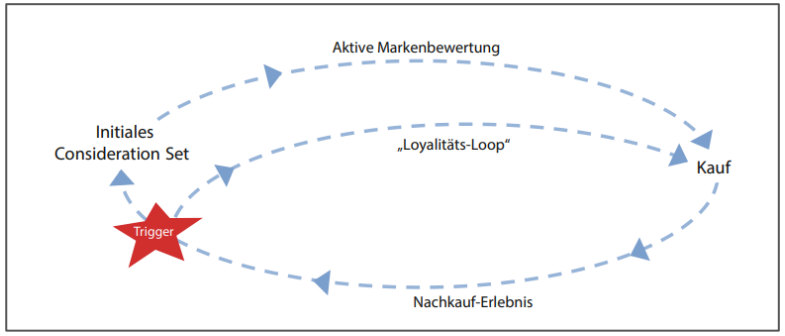



Abbildung 1: Modell der Consumer Decision Journey. (Eigene Darstellung)

**Abbildung nachgebaut/ ergänzt**

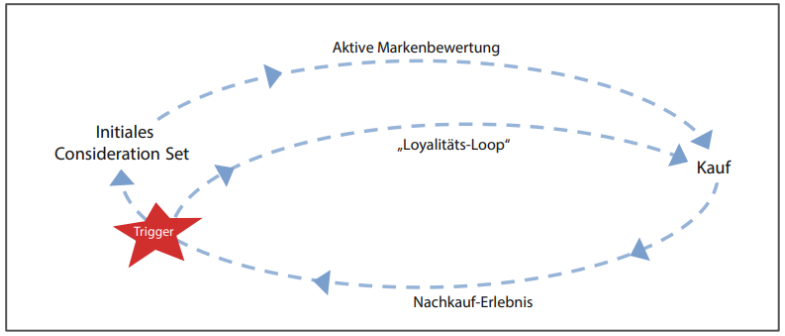



Abbildung 1: Modell der Consumer Decision Journey. (Eigene Darstellung in Anlehnung an Court et al., 2009, S. 20)

**Abbildung 1:1 übernommen**

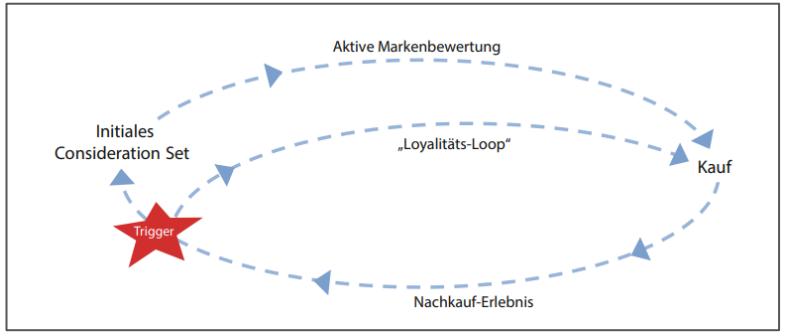



Abbildung 1: Modell der Consumer Decision Journey. (Court et al., 2009, S. 20)

# Literaturverzeichnis

- Quellen im Literaturverzeichnis sollen nach dem **APA-Stil** angegeben werden.
- Alphabetische Sortierung, keine Trennung in Bücher, Dissertationsschriften, Journal Artikel, Internetquellen usw.
- Bei mehreren Publikationen eines Autors, **älteste Quelle** zuerst nennen.
- Bei mehreren Publikationen eines Autors im gleichen Jahr, ergänzen Sie das Jahr um **Kleinbuchstaben** (a, b, c) in der Reihenfolge, wie die Quellen im Text erscheinen (Müller, 2020a; Müller 2020b).
- Fehlt in der Literaturquelle die Angabe des Verfassers, des Verlagsortes oder des Verlagsjahres, sind statt dieser die Abkürzungen o. V., o. O., o. J. einzusetzen.
- Beispiele für Quellenangaben im Literaturverzeichnis:

| | |
|---|---|
| Buch | Meffert, H., Burmann, C. Kirchgeorg, M. & Eisenbeiß, M. (2024). *Marketing - Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung*, 14. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler. |
| Buchbeitrag | Klumpp, M., Hesenius, M., Ruiner, C. & Hagemann, V. (2020). KI zur Unterstützung neuer Arbeitswelten in Produktion, Handel und Logistik. In R. Buchkremer, T. Heupel & O. Koch (Hrsg.), *Künstliche Intelligenz in Wirtschaft & Gesellschaft - Auswirkungen, Herausforderungen & Handlungsempfehlungen* (S. 155-167). Wiesbaden: Springer Gabler. |
| Zeitschriftenartikel | Klein, K., Melnyk, V. & Völckner, F. (2021). Effects of background music on evaluations of visual images. *Psychology & Marketing*, 38(12), 2240-2246. |
| Internetquelle | Absatzwirtschaft (2025). *Brand Safety first gilt im KI-Zeitalter mehr denn je*. https://www.absatzwirtschaft.de/brand-safety-first-gilt-im-ki-zeitalter-mehr-denn-je-266742/. Zugegriffen: 27.06.2025. |

# Zwei Optionen zum Nachweis der im Literaturverzeichnis aufgeführten Quellen

Sie müssen bitte eine der folgenden Möglichkeiten wählen, um die Existenz sämtlicher in Ihrer Arbeit zitierten Quellen nachzuweisen:

- **(A) Angabe von Zugriffsmöglichkeiten:**

  Für jede Quelle ist ein direkter Nachweis der Zugänglichkeit bereitzustellen:

  - Buch: ISBN
    Beispiel: Meffert, H., Burmann, C. Kirchgeorg, M. & Eisenbeiß, M. (2024). *Marketing - Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung*, 14. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler. ISBN: 978-3-658-41754-3
  - Buchbeitrag: ISBN des Sammelbandes
    Beispiel: Klumpp, M., Hesenius, M., Ruiner, C. & Hagemann, V. (2020). KI zur Unterstützung neuer Arbeitswelten in Produktion, Handel und Logistik. In R. Buchkremer, T. Heupel & O. Koch (Hrsg.), *Künstliche Intelligenz in Wirtschaft & Gesellschaft - Auswirkungen, Herausforderungen & Handlungsempfehlungen* (S. 155-167). Wiesbaden: Springer Gabler. ISBN: 978-3-658-29550-9
  - Zeitschriftenartikel: DOI
    Beispiel: Klein, K., Melnyk, V. & Völckner, F. (2021). Effects of background music on evaluations of visual images. *Psychology & Marketing*, 38(12), 2240-2246. https://doi.org/10.1002/mar.21588
  - Internetquelle: URL und Zugriffsdatum
    Beispiel: Absatzwirtschaft (2025). *Brand Safety first gilt im KI-Zeitalter mehr denn je*. https://www.absatzwirtschaft.de/brand-safety-first-gilt-im-ki-zeitalter-mehr-denn-je-266742/. Zugegriffen: 27.06.2025.

- **(B) PDF mit allen zitierten Quellen:**

  Reichen Sie in der digitalen Version Ihrer Arbeit eine PDF-Datei ein, die alle verwendeten Quellenbelege enthält:

  - Buch: Titelseite und alle in der Arbeit zitierten Passagen
  - Buchbeitrag: Titelseite des Sammelbandes, Inhaltsverzeichnis und vollständiger Beitrag
  - Zeitschriftenartikel: vollständiger Artikel
  - Internetquelle: Screenshot(s) der zitierten Seite(n)

# Auswirkung der Zitation von nicht existenten Quellen auf die Benotung von Abschlussarbeiten

- Die **ungeprüfte Übernahme** von Quellen, die von KI-Tools (z. B. ChatGPT) vorgeschlagen wurden, kann dazu führen, dass **nicht existierende Quellen** (sog. „halluzinierte Quellen“) in der Masterarbeit zitiert werden.
- Werden im Rahmen der Korrektur **nicht existierende Quellen identifiziert**, wirkt sich dies **negativ** auf die **Bewertung** der Masterarbeit aus.
- Wenn **mehr als 10 %** der im Literaturverzeichnis aufgeführten Quellen als **nicht existent** eingestuft werden, gilt die Masterarbeit als **nicht bestanden** (Note 5,0 – „mangelhaft“).


© Univ.-Prof. Dr. Christoph Burmann, markstones Institute of Marketing, Branding & Technology, www.markstones.de

# Möglicherweise hilfreiche Literatur


- Baumgarth, C. Eisend, M. & Evanschitzky , H. (2009): Empirische Mastertechniken: Eine anwendungsorientierte Einführung für die Marketing und Managementforschung, Wiesbaden.
- Herrmann, A., Homburg, C. & Klarmann , M. (2008): Handbuch Marktforschung, 3. Aufl., Wiesbaden

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Erstellung Ihrer Masterarbeit!**

**Universität Bremen**

Max-von-Laue-Straße 1
Gebäude WiWi 2
markstones@uni-bremen.de
0421 218-66572